

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 5

Rubrik: Denk-Anstössiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Heisch

Denk-Anstössiges

Um den Widerspruch der modernen Zivilisation aufzufühlen, bedarf es keiner besonderen Witterung: Der gepflegte Herr von Welt riecht nach «Eau Sauvage».

Es kommt vor allem auf die Etikette an, welche Bedeutung man dem Inhalt einer Flasche beimisst.

Solange das Damoklesschwert über dir hängt, brauchst du nicht über die Klinge zu springen.

Dass er im Labyrinth seiner Gedankengänge schliesslich den Faden verlor, hat er dem eingeschlagenen Marschtempo zu verdanken.

«Schweigen ist Gold», sagte der Experte, als er für sein Gutachten ein Handgeld in Empfang nahm.



Herr Schüüch

fährt in langsamem Tempo hinter einer jungen Dame. Der Abstand zwischen beiden wird grösser. Grund: Herr Schüüch hat Schuppen-Langlaufski, und diese verursachen wie bekannt bei der Abfahrt einen pfeifenden Ton. Herr Schüüch will nicht, dass die Dame meint, er sei ein Schürzenjäger oder gar Wüstling auf der Loipe ...

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Mit Macht verströmte die Sonne ihr Licht auf das Kornfeld. Eine wahre Kaskade kosmischer Energiepartikel gesellte sich dazu und wirkte auf die Ähren. Der Boden gab seine Substanzen und seine Strahlung grosszügig ab. Tau und Regen ergänzten das Wunder.

Der Bauer gab mit voller Hingabe seine Kraft, seine Erfahrung, all sein Wissen. Seine Gedanken stiegen, während er das aus diesem Getreide gewonnene Brot ass, voll Dankbarkeit himmelwärts. So kehrte das Wunder zurück an den Ort seiner lichten Herkunft.